

koriert und stilvoll Tee kocht. (jvr)

• Werdmühlestrasse 4, Zürich, [shopzuerich@fueglistaller.ch](mailto:shopzuerich@fueglistaller.ch), oder Tel. 044 226 82 00.

## Heimlich, still und leise

Überdosierte Lieblingsparfums sind eine heikle Sache, mit einer Duftkerze hingegen kann wenig schiefgehen: Vorausgesetzt eben, man ist mit dem Duft selbst einverstanden. Acqua di Parma bietet sein Eau de Cologne nun in überdimensionierter Kerzenform an. Der Duft aber, welch Glück, ist äusserst subtil. (kkr)

• 167 Franken, bei *Grieder les Boutiques* oder *Sträuli* in Zürich. [www.acquadiparma.com](http://www.acquadiparma.com)



## Frohsinn in Fläschchen

Mit seinem Duft «Anvers 2» – einer Hommage an die belgische Modestadt Antwerpen – knüpft der Parfümeur Ulrich Lang an seinen Überraschungserfolg an. Das Anzeigenmotiv zeigt den Kunsthändler Roger Szmulewicz. Ob dem die Melancholie vergeht? Die Kopfnote von «Anvers 2» nämlich ist Bergamotte – balanciert von Moschus und Vetiver. (kkr)

• 145 Franken, bei *Hyazinth* in Basel. [www.ulrichlangnewyork.com](http://www.ulrichlangnewyork.com)



Ein Männlein steht im Walde: Kunsthändler Roger Szmulewicz posiert für Ulrich Lang.

60 SEKUNDEN MIT

# Tommy Hilfiger

Designer

**Herr Hilfiger, was tun Sie in einer unvorhergesehenen freien Stunde?**

Ich mache Yoga. Ich telefoniere, oder ich sehe Nachrichten: Ich weiss gern, was in der Welt passiert.

**Die längste Minute Ihres Lebens?**

Ein Landungsversuch in einem Schneesturm mit einem Privatjet in St. Tropez! Ich dachte: Das ist das Ende.

Wir sind dann doch gelandet – in Frankreich.

**Wofür nehmen Sie sich jeden Tag Zeit?**

Für die Familie. Ich habe vier Kinder. Und das Ashtanga-Yoga ist wichtig. Das mache ich jetzt seit zehn Jahren.

**Denken Sie zehn Jahre voraus: Was erhoffen Sie sich?**

Nehmen Sie Mick Jagger: Der ist über sechzig, doch auf der Bühne sieht er wie fünfundzwanzig aus. So agil sein, mental und körperlich: Das will ich auch.

**Was war Ihr schnellster Entwurf?**

Warten Sie ... eine Jeans! Aber mein Verstand arbeitet ohnehin sehr schnell. Ich mag Geschwindigkeit.

**Warum?**

Nun, schliesslich bedeutet das: Man sieht mehr, lernt mehr, hat mehr Ideen, bekommt mehr Information.

**Den Blackberry auszuschalten, ist für Sie also unerträglich?**

Nein! Fliegen zum Beispiel entspannt mich gerade deswegen, weil man das Telefon oder den Blackberry dort eben nicht benutzen kann.

Interview: Katrin Kruse

[www.tommy.com](http://www.tommy.com)